

GASTEC Anleitung für Prüfröhrchen zum Nachweis von No.121SP Benzol in aromatischen Kohlenwasserstoffen

FÜR EINEN SICHEREN BETRIEB:

Lesen Sie bitte diese Anleitung und die Bedienungsanleitung für Ihre Gastec-Probenahmepumpe aufmerksam durch.

! WARNHINWEISE:

1. Verwenden Sie nur Gastec-Prüfröhrchen in einer Gastec-Pumpe.
2. Verwenden Sie keine markenfremde Teile und Komponenten in einem Gastec-Prüfröhrchen und -Pumpensystem.
3. Der Gebrauch von markenfremden Teilen und Komponenten in einem Gastec-Prüfröhrchen und -Pumpensystem, der Gebrauch eines markenfremden Prüfröhrchens mit einer Gastec-Pumpe oder der Gebrauch eines Gastec-Prüfröhrchens mit einer markenfremden Pumpe kann zu Sachschäden und ersten Verletzungen womöglich mit tödlichem Ausgang führen. Außerdem werden hierdurch alle Garantien und Gewährleistungen hinsichtlich Leistung und Anzeigegegenauigkeit nichtig.

! ACHTUNG: Nichtbeachtung kann zu Verletzungen und Schäden am Gerät führen

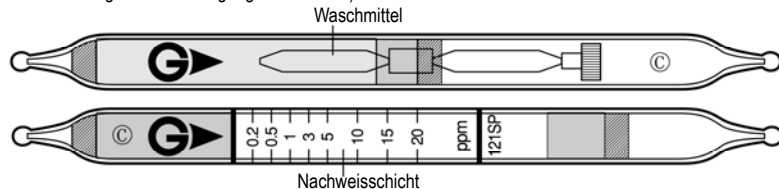
1. Halten Sie das Prüfröhrchen beim Abbrechen der Röhrchenenden von Ihren Augen fern.
2. Fassen Sie die geöffneten Glasröhrchen, Bruchstücke und Reagenzien nicht mit bloßen Händen an.
3. Die Probenahmedauer ist die Zeit, die zum Ziehen der Gasprobe durch das Röhrchen benötigt wird. Das Röhrchen muss so lange am Messort bleiben, bis die Durchflussanzeige das Ende der Probenahme anzeigt.

! HINWEISE: Bitte für eine sichere Funktion und zuverlässige Testergebnisse beachten

1. Eine Gastec-Gas-Probenahmepumpe darf zusammen mit Gastec-Prüfröhrchen nur zu den in der Bedienungsanleitung für das Prüfröhrchen angegebenen Zwecken verwendet werden.
2. Dieses Röhrchen darf nur im Temperaturbereich von 0 - 40°C (32 - 104°F) benutzt werden.
3. Dieses Röhrchen darf nur im relativen Feuchtigkeitsbereich von 0 - 90% benutzt werden.
4. Dieses Röhrchen kann durch Begleitgase beeinflusst werden. Siehe hierzu die Tabelle „QUEREMPFINDLICHE GASE UND DEREN AUSWIRKUNGEN“ unten.
5. Verfallsdatum und Lagerbedingungen des Röhrchens sind auf der Verpackung angegeben.

VERWENDUNG DES RÖHRCHENS: Dieses Röhrchen dient zum Nachweis von Benzol in der Luft oder in Industriebereichen und zur Bestimmung der atmosphärischen Umweltbeschaffenheit.

TECHNISCHE DATEN: (Im Zuge ständiger Produktverbesserungen bleiben Änderungen der technischen Daten ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten.)



Messbereich	0,2 - 20 ppm	20 - 66 ppm
Anzahl der Pumpenhübe	3	1
Hubkorrekturfaktor	1	3,3
Probenahmedauer	1,5 Minuten pro Pumpenhub	
Nachweisgrenze	0,1 ppm (n = 3)	
Farbumschlag	Weiß → Braun	
Reaktionsprinzip	$2C_6H_6 + HCHO \rightarrow C_6H_5-CH_2-C_6H_5 + H_2O$ $C_6H_5-CH_2-C_6H_5 + H_2S_2O_7 \rightarrow \text{Kondensationspolymer}$	

Rel. Standardabweichung: 10% (für 0,2 bis 5 ppm), 5% (für 5 bis 20 ppm)

**Verfallsdatum: Siehe Aufdruck auf Verpackung

** Röhrchen dunkel und kühl lagern.

KORREKTUR FÜR TEMPERATUR, LUFTFEUCHTIGKEIT UND DRUCK:

Temperatur: Bedarf keiner Korrektur.
Feuchtigkeit: Bedarf keiner Korrektur.
Druck: Die Luftdruckkorrektur erfolgt nach der folgenden Formel:

$$\frac{\text{Röhrchenanzeige (ppm)} \times 1013 \text{ (hPa)}}{\text{Luftdruck (hPa)}}$$

MESSVERFAHREN:

1. Zur Prüfung der Dichtheit der Pumpe ein frisches, unversehrtes Prüfröhrchen in die Pumpe einsetzen. Entsprechend den Anweisungen der Bedienungsanleitung für die Pumpe vorgehen.
2. Die Spitzen eines frischen Vorröhrchens und Analyseröhrchens mit dem Spitzenabrecher der Pumpe abbrechen.
3. Die mit © markierten Enden mit der Gummiverbindung zusammenstecken
4. Die verbundenen Röhrchen in den Pumpeneinlass einsetzen, wobei der Pfeil (G) am Analyseröhrchen zur Pumpe weist.
5. Sicherstellen, dass der Pumpengriff vollständig eingeschoben ist. Die Führungsmarken am Pumpengehäuse auf die Führungsmarken am Griff ausrichten.
6. Den Griff ganz herausziehen, bis er bei einem Pumpenhub (100 ml) einrastet. 1,5 Minuten lang warten, dann den Abschluss der Probenahme bestätigen. Das obige Probenahmeverfahren 2 weitere Male durchführen.
7. Für Messungen mit mehr als 20 ppm ein frisches Röhrchen vorbereiten und einen Pumpenhub durchführen.
8. Die Konzentration an der Grenze zwischen verfärbtem und unverfärbtem Reagenz ablesen.
9. Wenn eine Korrektur erforderlich ist, die Messwerte jeweils mit den Korrekturfaktoren für Pumpenhübe und Luftdruck multiplizieren.

QUEREMPFINDLICHE GASE UND DEREN AUSWIRKUNGEN:

Substanz	Konzentration	Abweichung	Farbänderung (nur Störgas)
n-Hexan	≤ 500 ppm	Nein	Keine Verfärbung
Toluol	≤ 300 ppm	Nein	Keine Verfärbung
Xylen	≤ 350 ppm	Nein	Keine Verfärbung

Andere aromatische Kohlenwasserstoffe als Benzol werden in der braunen Schicht des Vorbehandlungsrohrchens abgefangen.

Wenn das Vorbehandlungsreagenz ganz aufgebraucht wird (die gesamte braune Schicht wird dunkelbraun), erhält man eine höhere Anzeige.

Diese Störgastabelle zeigt den Einfluss der einzelnen Begleitgase an, wenn sie im selben Konzentrationsbereich wie das Zielgas vorkommen. Das Testergebnis kann wegen anderer Substanzen, die in der Tabelle nicht enthalten sind, positiv ausfallen. Wenn weitere Informationen benötigt werden, wenden Sie sich bitte an uns oder an eine unserer Vertretungen in Ihrer Nähe.

GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN:

Höchstzulässige Konzentration - Zeitgewichteter Mittelwert nach ACGIH (2009): 0,5 ppm
 Höchstzulässige Konzentration - Kurzzeit-Expositionsgrenze nach ACGIH (2009): 2,5 ppm
 Explosionsgrenzen: 1,3 - 7,1%

ENTSORGUNGSANLEITUNG: Das Reagenz des Prüfröhrchens verwendet keine giftigen Substanzen. Beachten Sie bei der Entsorgung des Röhrchens, unabhängig davon ob es verwendet wurde oder nicht, die vor Ort geltenden gesetzlichen Regeln und Bestimmungen.

GARANTIE: Mit Fragen zum Nachweis von Gasen und zur Qualität unserer Prüfröhrchen wenden Sie sich bitte an Ihre Gastec-Vertretung.

Hersteller: Gastec Corporation
 8-8-6 Fukayanaka, Ayase-City, 252-1195, Japan
<http://www.gastec.co.jp/>
 Telefon +81-467-79-3910 Fax +81-467-79-3979

IM00121SPE2
 In Japan gedruckt
 09/JD